

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 1 Februar/März 2026
76. Jahrgang

Franz von Assisi
Fastenpredigten
Dreikönigsaktion
Konzert Solo III
Bibliodrama



Liebe Götznerinnen und Götzner!

Mitten im Fasching kommt die nächste Ausgabe unseres Pfarrblatts KONTAKT zu euch nach Hause. Die Ausgabe erstreckt sich über zwei Monate, von der Fasnat über den Aschermittwoch in die Fastenzeit bis hin zum Palmsonntag Ende März.



Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht Franz von Assisi, der gesagt hat: „Man muss ein Narr werden, um Christus zu finden“. Er verzichtete auf den Wohlstand seiner Herkunftsfamilie und wollte unter den Armen leben und selbst ganz arm werden, um wie Christus zu leben. Im Herbst 2026 jährt sich sein Todestag zum 800. Mal. Aus diesem Anlass wurde Markus Hofer vom Verlag Tyrolia gebeten, ein Buch über ihn zu schreiben. Die Präsentation dieses Buches wird am 2. März im Bildungshaus St. Arbogast sein.

In den Fastenpredigten erzählen wieder fünf Menschen aus Götzis von ihrem Gott. Zudem freuen wir uns über ein Konzert der Saxophonistin Nicole Johänntgen am 7. Februar in der Pfarrkirche und auf drei Bibliodrama-Abende mit Angelika Gassner. Es freut uns, wenn möglichst viele bei diesen wunderbaren Dingen dabei sind.

Mit einem Lumpa Lumpa verbleibe ich

Pfarrer Rainer Büchel

Bettler, Narr und Ordensgründer

Eine eindringliche Begegnung mit dem berühmten Heiligen

Mit dem reichen Vater öffentlich brechen, die Kleider eines Bettlers anziehen, in absoluter Besitzlosigkeit leben: Franz von Assisi zog in seinem Glauben an Jesus alle Register. Bis heute fasziniert er, weil er sich nicht schonte, sondern seinem Herzen kompromisslos folgte. Das radikale Leben dieses „Hofnarren Gottes“ lässt sich in keine Schublade stecken, es eckt an und reißt in seinen Extremen mit: bittere Armut trifft auf überschwänglich-naive Fröhlichkeit, harte Ablehnung auf bedingungslose Anhängerschaft. Der Weg des Heiligen war nicht schnurgerade oder klar definiert, sondern das gewundeneerspüren einer wahren Berufung. Markus Hofer, Theologe und Götzner PGR-Mitglied, nutzt in seinem neuen Buch die erhaltenen Quellenschriften und begegnet Franz von Assisi ohne verklärende Zuschreibungen. Anlässlich des 800. Todestages entstand eine mitreißend geschriebene, quellenbasierte Biographie. Helene Daxecker-Okon, Verlagslektorin



„Franziskus ist ein menschliches Gesamtkunstwerk, in dem Liebe und Entbehrung, Poesie und Radikalität, Vollendung und Versagen zusammentreffen.“

Markus Hofer

Einladung zur Buchpräsentation

Die Pfarre Götzis und das Bildungshaus St. Arbogast laden Sie herzlich ein zur Buchpräsentation:

Montag, 2. März 2026, 19 Uhr
Bildungshaus St. Arbogast

Nach Grußworten von Pfr. Rainer und der Verlagslektorin, Helene Daxecker-Okon, wird Matthias Neustädter vom ORF im Gespräch mit dem Autor das Buch vorstellen. Eine kleine Bilderreise an franziskanische Stätten und das Schlusswort des Autors, Markus Hofer, schließen den musikalisch umrahmten Abend ab.



Personen aus Götzis mit dem Vornamen Franz

Franz Anton Brugger



Wenn ich an meinen Namenspatron denke, fällt mir ein, dass Geld nicht das Wichtigste im Leben ist. Franz von Assisi hat seine Sachen hergegeben und mit den Armen gelebt.

Der Heilige Franz von Assisi ist für mich ein Vorbild, weil er mit den Tieren geredet und auf die Natur aufgepasst hat. Ich finde, die Menschen sollten auch besser auf die Umwelt aufpassen.

Franz Hadler

In unserer Familie trägt seit Generationen der jeweils erste Sohn den Namen Franz. Lange war er für mich vor allem Tradition. Erst vor Kurzem, bei einem Besuch in Assisi, wurde mir bewusst, wofür dieser Name steht: für Bescheidenheit, Menschlichkeit und einen respektvollen Umgang miteinander. Werte, die heute vielleicht aktueller sind denn je.



Franz Hug



„Gelobt seist Du, mein Herr, für unsere Schwester, die Mutter Erde, die uns erhält und trägt und vielerlei Früchte hervorbringt mit bunten Blumen und Kräutern.“

Dieses Zitat aus dem berühmten Sonnengesang des Franz von Assisi begleitet und prägt mich seit meiner frühesten Kindheit. Als Kind einer Bauernfamilie, geboren im Jahr 1946, habe ich die Schätze der Natur auch in schweren Zeiten als reiche Gabe erfahren.

Demut und Respekt gegenüber der Schöpfung sowie ein wertschätzendes und tolerantes Miteinander sind Werte, die Franz von Assisi für mich beispielhaft verkörpert. In ihnen sehe ich eine zeitlose Vision dafür, wie ein achtsamer und verantwortungsvoller Umgang mit Natur, Tier und Mensch gelingen kann.

Fastenpredigten 2026



„Ich begegne Gott nicht außerhalb des Lebens, sondern mitten in echten Beziehungen.“

1. Fastensonntag, 22. Februar, 9 Uhr

Fastenpredigt: Petra Brugger, Mutter von drei Kindern und begeisterte Naturliebhaberin

musikalische Gestaltung: Orchesterverein, Leitung: Reiner Schuhenn
anschließend Agape



„Mein Gott kauft nicht bei Amazon ein.“

2. Fastensonntag, 1. März, 9 Uhr

Fastenpredigt: Edgar Huber, Familienvater, Unternehmensberater, unterrichtet in der HTL

musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor Götzis, Leitung: Alfred Dünser
anschließend Agape



„Der Blickwinkel der Mehrheit führt nicht immer zum richtigen Ergebnis.“

3. Fastensonntag, 8. März, 9 Uhr

Fastenpredigt: Luka Kolanovic, Schüler, Fotograf, bildungspolitisch engagiert

musikalische Gestaltung: Angelika Kopf-Lebar mit Ensemble
anschließend Agape



„Der Herr ist mein Hirte – auch auf ungeplanten Wegen.“

4. Fastensonntag, 15. März, 9 Uhr

Fastenpredigt: Sabine Bleiker, Mutter, Obfrau der Götzner Fasnat

musikalische Gestaltung: Aurelio mit Begleitung

anschließend Suppentag



„Mein Gott führt mich nach Afrika.“

5. Fastensonntag, 22. März, 9 Uhr

Fastensonntag: Angela Leu, Mutter von vier Kindern, zweifache Oma, Religionslehrerin

anschließend Agape



Suppentag

**15. März 2026
nach dem
9 Uhr Gottesdienst
in der Pfarrkirche**

Suppe aus dem Glas genießen
und zu Gunsten einer
bedürftigen Familie spenden.

Auf euer Kommen
freut sich das
Suppenonntag-Team



Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, Röm.-kath. Pfarrbüro St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Titelbild Wikipedia, Fresco in Sacro Speco von 1228 (bearb.), Pfarre Götzis, privat, Dreikönigsaktion, Kath. Bildungswerk
- Redaktion: Rainer Büchel, Markus Hofer, Franz A. Brugger, Franz Hadler, Franz Hug, Dreikönigsteam, Kath. Bildungswerk
- Layout/Grafik: Thomas Ender | in Österreich produziert

PFARRE
ST. ULRICH
GÖTZIS

T: +43 5523 62255
E: pfarre.goetzis@kath-kirche-amkummer.at
www.pfarre-goetzis.at

Dreikönigsaktion 2026: Drei Tage voller Segen, Schnee und schönen Begegnungen

Schnee, Frost und Sonne – und mitten drin: unsere fröhlichen Sternsingerinnen und Sternsinger! Drei Tage lang waren sie unterwegs, trotz Kälte, nasser Handschuhe ob so mancher Schneeballschlacht zwischendurch und kalter Zehen. Mit strahlenden Gesichtern, einer gehörigen Portion Energie und ihrem Lied auf den Lippen haben sie Segen und Freude in die Götzner Häuser gebracht.

76 Kinder und Teenies, begleitet von 18 engagierten Begleitpersonen sowie 11 erwachsene Sternsinger:innen, machten sich auf den Weg. Unterstützt wurden sie von 7 Briefzusteller:innen, die dafür sorgten, dass wirklich jedes Haus in Götzis den Segensgruß erhielt – auch dort, wo niemand öffnen konnte.

Kleine Momente großer Herzlichkeit

Ob ein spontanes Lied auf der Türstufe, ein warmes Lächeln, eine Tasse Tee oder ein kurzer Plausch und ein Foto auf der Straße – überall entstanden Begegnungen,

die in Erinnerung bleiben. Jede Gruppe brachte ihre eigenen Geschichten und Erlebnisse zurück, voller Humor, Herzenswärme und manchmal auch klammen Finger. So habe der älteste Götzner gemeint, dies seien die schönsten Sternsinger, die er je erlebt habe. Viele Erinnerungen an eigene Erlebnisse als Dreikönige wurden erzählt, auf die Frage „Vum weam kuschst jetzt du?“ antworteten die jungen König:innen schon bald mit Familien- und Hausnamen, sehr zur Freude der Götzner:innen.



Sternsingerwürstel & Leberkäseglück

Nach den Touren wartete die verdiente Stärkung: 4,5 Kilogramm Leberkäse, 9 Liter Gulasch, 105 Semmerl und als kulinarische Premiere das eigens erfundene „Sternsingerwürstel“ tischten Norbert, Hedi und Christine in den drei Tagen mit anderen Köstlichkeiten auf. Gemeinsam essen, lachen, erzählen – all das machte die Tage zu einem echten Fest der Gemeinschaft. Danke an die vielen helfenden Hände, die gekocht, serviert, organisiert und aufmunternd mitangepackt haben!

Ein großartiges Ergebnis

€ 15.755 an Spenden konnten bislang mit Herz, Hingabe und viel Bewegung im Schnee gesammelt werden. Dieses Geld fließt in Projekte, die weltweit Hoffnung schenken und Menschen in Not unterstützen, wie zum Beispiel die vorgestellten Schwerpunktprojekte in Tansania.

Doch weit mehr als die Summe zählt der Geist, der diese Tage getragen hat. Die Dreikönigsaktion 2026 war ein wunderschönes Beispiel dafür, wie viele Menschen in Götzis gemeinsam etwas bewegen und bewirken können.

Getauft wurden:

- Mayla Plechata, Mäder
- Theo Jakob Schnetzer, Götzis
- Luca Winkel, Götzis
- Savio Büchel, Götzis
- Leonie Sonnleitner, Götzis

Nächste Tauftermine

Taufgespräch am Dienstag, 17. Februar um 17.30 Uhr im Pfarrbüro

Taufe am Sonntag, 22. Februar um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 25. Februar um 18 Uhr im Pfarrbüro

Taufe am Samstag, 7. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Gestorben sind:

- Frau Ilse Brunner, Wieden, Jg 1944
- Herr Herbert Wäger, Neue Siedlung, Jg 1956
- Herr Alois Herbst, Römerweg, Jg 1939
- Herr Mirko Schabkar, Kirlastraße, Jg 1976
- Frau Agnes Hug, Bulitta, Jg 1941
- Herr Reinold Pachole, Dornbirn, Jg 1962
- Herr Ludwig Stoppel, Neuburgstraße, Jg 1939
- Frau Aloisia Fend, Am Bach, Jg 1934
- Herr Marzellus Dolischka, Hohenems, Jg 1967
- Frau Marianne König, Am Garmmarkt, Jg 1939
- Frau Annalies Schneider, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1940
- Frau Lydia Weinhandl, Andelsbuch, Jg 1939
- Frau Heidi Ainerdinger, Hub, Jg 1952
- Herr Benjamin Pak, Appenzeller Straße, Jg 1991
- Herr Anton Mair, Glattenstein, Jg 1926
- Frau Charlotte Ederer, Koblach, Jg 1957
- Frau Irmgard Steinlechner, Sonderberg, Jg 1964
- Frau Renate Mayr, Spines, Jg 1941
- Frau Emma Scheier, Bulitta, Jg 1934

Gedächtnisgottesdienste:

Der Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Februar ist am Mittwoch, 4. Februar um 19 Uhr in der Alten Kirche.

Im Februar 2024 sind verstorben:

- Frau Mimi Loacker, Zielstraße, Jg 1943
- Frau Stefanie Kolasinski, Berg, Jg 1987
- Frau Maria Lochner, Römerweg, Jg 1936
- Frau Theres Amann, Kirlastraße, Jg 1934
- Herr Karl Ströhle, Montfortstraße, Jg 1925

- Frau Frances Speckle, Blattur, Jg 2000
- Frau Anni Gstöhl, Blattur, Jg 1935
- Frau Margarethe Bitschnau, Im Hag, Jg 1941
- Herr Otto Stark, Steinat, Jg 1944

Im Februar 2025 sind verstorben:

- Frau Margit Häle, Unter der Bahn, Jg 1944
- Frau Manuela Gisinger, Steinbux, Jg 1973
- Herr Herbert Bell, Montfortstraße, Jg 1926
- Herr Jürgen Loacker, Montfortstraße, Jg 1977

Der Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im März ist am Mittwoch, 4. März um 19 Uhr in der Alten Kirche.

Im März 2024 sind verstorben:

- Frau Monika Högerl, Montfortstraße, Jg 1952
- Frau Elvira Orgler, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1927
- Herr Konrad Längle, Rütte, Jg 1961
- Frau Dagmar Färber, Burgweg, Jg 1971
- Herr Norbert Alfare, Am Hang, Jg 1930
- Herr Martin Hörburger, Vibrütteweg, Jg 1973
- Herr Andreas Marte, Steinbux, Jg 1945
- Frau Elisabeth Schedler, Thomas-Lirer-Weg, Jg 1962

Im März 2025 sind verstorben:

- Frau Theresia Vetter, Römerweg, Jg 1924
- Frau Margarete Neumeister, Montfortstraße, Jg 1943
- Frau Nikita Büxler, Feldkirch-Levis, Jg 2001
- Frau Margrit Taurer, Sebleweg, Jg 1951
- Herr Johann Reisinger, Sonderberg, Jg 1934

Spendenknoten der Pfarre Götzis

- Sparkasse Feldkirch: Pfarre Götzis St. Ulrich -
IBAN: AT63 2060 4001 0000 1528
- Hypobank: Götzis: Pfarramt Götzis St. Ulrich -
IBAN: AT70 5800 0006 7132 2126
- Raiffeisenbank Götzis: Pfarre St. Ulrich -
IBAN: AT33 3742 2000 0818 2362

Spendenkonto für die Alte Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch: Pfarre Götzis St. Ulrich Baukonto Alte Kirche -
IBAN: AT06 2060 4031 0032 6820

Konzert Solo III mit Nicole Johäntngen

Mit einem Atemzug füllt sie den Raum – und das Herz.

Im November 2025 erschien Nicole Johäntngens neues Album „Solo III“. Die Saxophonistin geht mit ihrem Werk europaweit auf Tour. Wenn Nicole Johäntngen allein auf der Bühne steht, geschieht etwas Besonderes: ihre Musik entfaltet eine magische Präsenz, die das Hier und Jetzt lebendig werden lässt. Alles beginnt zu atmen.

Inspiziert von der Natur des Berner Oberlandes und des Glarnerlandes lassen Nicole Johäntngens Kompositionen Bilder lebendig werden: das Vogelgezwitscher in „Bird Call“, das sanfte Wasserrauschen in „Warm Breeze“ oder die scharfen Adleraugen in „Eagle Eye“. Sie nutzt Spieltechniken wie Zirkularatmung, Slap-Technik und Obertontechnik sowie auch ihre Stimme.



Nicole Johäntngen fusioniert Jazz und Klassik. Sie lässt Töne schweben, übereinanderliegende Melodien strahlen, und sie singt mit ihrem Instrument – und manchmal auch ohne. Sie verwandelt Kirchen, hallige und intime Räume in lebendige Resonanzkörper. Jeder Ton wird zum Suchscheinwerfer im Dunkeln, jedes Echo spiegelt die Seele wider. Nicole Johäntngen lauscht dem Raum – und antwortet. Sie spielt nicht nur Musik, sie öffnet Räume für Stille, Nachklang und staunende Aufmerksamkeit.

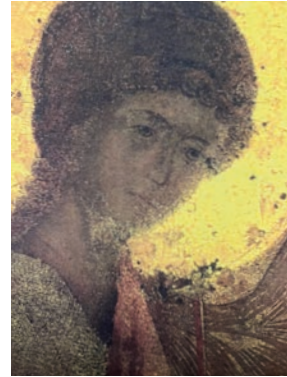
Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr
Improvisationen von und mit Nicole Johäntngen (Saxophon) in der Pfarrkirche. Freiwillige Spenden.



Katholisches Bildungswerk am Krumma

Berührende Augenblicke - Spiritualität für Leib und Seele

Die Sehnsucht nach Heil sowie körperlicher und seelischer Gesundheit führt Menschen immer wieder in die Nähe Jesu. Dieser schaut hin, nimmt wahr, hört zu und setzt die eigenen Glaubenskraft ein, um zu heilen. Im Gruppenprozess nähern wir uns gemeinsam der heilsamen Dimension Jesu an. Dazu werden verschiedene ganzheitliche Methoden sowie Elemente des Bibliodramas eingesetzt und über den offenen Austausch vertieft. Dabei kann sich ein Begegnungsraum mit uns selbst und mit Gott eröffnen.



Termine:

24.2./10.3. und 24.3., jeweils 18.30 – 21.30 Uhr

Pfarrzentrum Altach, Kleiner Saal
Teilnehmerzahl: 6-12 Personen

Kursbeitrag: 50 € pro Person für alle 3 Abende

Anmeldung: angelika.gassner@heilsame-worte.at



Referentin:

Mag^a Angelika Gassner
Theologin, spirituelle Begleiterin,
Bibliodramaleiterin, spirituelle Autorin

Termine Februar / März

Sonntag, 1. Februar

9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche mit Kerzenweihe
Kirchenopfer für den Kerzenbedarf während des Kirchenjahres

Montag, 2. Februar - Maria Lichtmess

16 Uhr Messfeier in der Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen
mit Blasiussegen

Mittwoch, 4. Februar

19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre
im Februar mit Blasiussegen in der Alten Kirche

Donnerstag, 5. Februar - Hl. Agatha

19 Uhr Messfeier in der Alten Kirche mit Agathabrotsegenung

Samstag, 7. Februar

19.30 Uhr Konzert Solo III mit Nicole Johäntgen, Pfarrkirche

Abend der Barmherzigkeit

Donnerstag, 12. Februar und 12. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Altach
Der Gottesdienst in der Alten Kirche entfällt.

Aschermittwoch, 18. Februar

Messfeier mit Aschenauflegung um 19 Uhr in der Pfarrkirche
Das Kirchenopfer am Familienfasttag ist für die Aktion der Katholischen
Frauenbewegung.

Kirchenrallye der Erstkommunionkinder

Samstag, 28. Februar in der Pfarrkirche

- 13.30 Uhr für die Kinder der Volksschule Markt
- 15.15 Uhr für die Kinder der Volksschule Blattur und Berg

Gottesdienst in der Kapelle Berg

Sonntag, 1. März um 10.15 Uhr

Buchpräsentation „Franz von Assisi“ mit Markus Hofer

Montag, 2. März, 19 Uhr Bildungshaus St. Arbogast

Schülergottesdienste in der Pfarrkirche

Dienstag, 3. März, 7.45 Uhr Volksschule Markt 3a und 3b
Dienstag, 10. März, 7.45 Uhr Volksschule Markt 3c

Schülergottesdienst in der Kapelle Berg

Dienstag, 24. März, 7.45 Uhr Volksschule Berg

„Was mich stärkt“ Wanderung der Firmlinge mit den Paten

Freitag, 13., Samstag, 14. und Sonntag, 15. März ab 18 Uhr bei der Kapelle
beim Bildungshaus St. Arbogast

Versöhnungsweg für die Erstkommunionkinder

Sonntag, 15. März in der Pfarrkirche

- 16.45 Uhr für die Kinder der Volksschule Markt
- 17.15 Uhr für die Kinder der Volksschule Blattur und Berg

Samstag, 28. März

- 9 - 12 Uhr Palmbuschen binden vor den Jugendräumen
- 18.30 Uhr Palmweihe auf dem Vorplatz der Pfarrkirche
Messfeier in der Pfarrkirche

Palmsonntag, 29. März

- 8.45 Uhr Segnung der Palmbuschen beim Haus der Generationen
Prozession zur Pfarrkirche und Familienmesse in der Pfarrkirche